

Patti Smith - Shortcut

Ein Liederabend über Patti Smith ▪ von Pit Holzwarth ▪ Uraufführung

Abstand auf der Bühne halten und gleichzeitig einen spannenden Theaterabend auf die Bühne bringen – geht das? Auf jeden Fall: Schauspielregisseur Pit Holzwarth hat zusammen mit dem spielfreudigen Ensemble eine gekürzte und Corona-gerechte Fassung seines Liederabends über die »Godmother of Punk« kreiert und gibt uns Einblick in die faszinierende Gedankenwelt dieser Ausnahme-Künstlerin.

Inszenierung P. Holzwarth **Ausstattung** W. Brenner **Musikalische Leitung/Arrangements** W. Daum
Mit A. Färber, S. Höhne, S. Wortmann; J. Merz, H. Sembritzki, W. Workman
Musiker U. Benterbusch, W. Daum, J. Göring, E. Herzog, P. Imig

Wiederaufnahme 26/09, 20.00 Uhr, Kammerspiele

Weitere Termine 27/09, 18.30 Uhr, 11/10, 18.30 Uhr, 17/10, 20.00 Uhr, 01/11, 18.30 Uhr, 20/11, 20.00 Uhr

Die Comedian Harmonists in Concert

Mit Texten von Pit Holzwarth

Die »erste Boygroup der Welt« imitiert – in einer Stimme, in einem Gesangskörper – ein ganzes Orchester! Doch wer hat das Sagen im Kollektiv? Schauspielregisseur Pit Holzwarth, Autor und Regisseur der ersten Theaterfassung vom spektakulären Aufstieg der Comedian Harmonists und ihrer niederschmetternden Auflösung, widmet sich erneut dem legendären Kollektiv und seinen Dissonanzen. Die Spannungen in der Gruppe verstärken sich durch den politischen Druck von außen: Den Nazis waren die Ironie, das Unheldenhafte und Androgyne der eleganten Herren unerträglich. Für Holzwarth und die Nachwelt bleiben ihre grandiosen Evergreens wie »Mein kleiner grüner Kaktus« und »Veronika« unerreichbar.

Inszenierung P. Holzwarth **Ausstattung** W. Brenner **Musikalische Leitung** W. Daum **Choreographie** D. Witthuhn **Gesangskoach** T. von Arnim
Mit R. Brandt, J. M. v. Cube, A. Hutzel, J. Merz, H. Sembritzki, T. Semmler, W. Workman

Wiederaufnahme 15/10, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Termine 16/10, 14/11, 16/12, jeweils 19.30 Uhr

Die Dreigroschenoper in Concert

von Bertolt Brecht / Musik von Kurt Weill

Als Brechts »Dreigroschenoper« 1928 am Theater am Schiffbauerdamm in Berlin uraufgeführt wurde, erntete der Autor einen sensationellen Erfolg. Die innovative Musik von Kurt Weill, in die der Komponist Stilelemente von Blues, Jazz, Tango und Jahrmarktstanz aufnahm, trug entscheidend zum phänomenalen Erfolg bei. Gleichzeitig Provokation und Spektakel mit legendären Songs wie »Die Moritat von Mackie Messer«, »Die Seeräuber-Jenny« oder dem »Kanonen-Song«, wurde »Die Dreigroschenoper« zum erfolgreichsten deutschen Bühnenwerk des 20. Jahrhunderts. Corona-bedingt präsentiert das Theater Lübeck »Die Dreigroschenoper« nun in konzertanter Fassung.

Wiederaufnahme 10/12, 19.30 Uhr, Großes Haus

Theaterkasse 0451/399 600, **E-Mail** kasse@theaterluebeck.de

Informationen www.theaterluebeck.de

Theater Lübeck

Julia Voijs / Ltg. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Marketing / Beckergrube 16 / 23552 Lübeck
Telefon: 0451 – 7088-153 / Email: j.voijs@theaterluebeck.de / www.theaterluebeck.de